



Pressemitteilung

Datum
14. Mai 2010

Dr. Wolfgang Adlwarth
GfK Panel Services Deutschland
Tel. +49 911 395-3664
wolfgang.adlwarth@gfk.com

Marion Eisenblätter
Corporate Communications
Tel. +49 911 395-2645
Fax +49 911 395-4041
marion.eisenblaetter@gfk.com

Siegeszug der Stubentiger

GfK Panel Services analysiert Haustierhaltung in Deutschland

Nürnberg, 14. Mai 2010 – Der beste Freund des Menschen ist nicht wie allgemein behauptet der Hund. Zumindest nicht hierzulande. Das beliebteste Haustier in Deutschland ist die Katze. In 7,9 Millionen Haushalten leben ein oder mehrere Stubentiger. Hunde finden sich aktuell in 4,9 Millionen Haushalten. Tendenz steigend, wie eine aktuelle Analyse der GfK Panel Services zeigt.

Die Zahl der Haushalte, die Hunde oder Katzen halten, nimmt in Deutschland seit Jahren zu. Verglichen mit dem Jahr 2005 stieg die Quote bei Hunden um 20 Prozent, bei Katzen um rund 24 Prozent. Im gleichen Zeitraum sank hingegen die Zahl der Haushalte, die Vögel halten, um elf Prozent auf aktuell rund 2,5 Millionen. Ebenfalls leicht gesunken ist in letzter Zeit die Beliebtheit von Nagetieren wie Hamstern, Meerschweinchen oder Kaninchen, die aktuell in rund 3,3 Millionen Haushalten anzutreffen sind. Insgesamt finden sich in knapp 15 Millionen Haushalten in Deutschland tierische Gesellen, was einem Anteil von rund 38 Prozent entspricht.

Die Analyse der GfK Panel Services zeigt, dass Haustiere stark überproportional in Familien mit Kindern leben, speziell wenn der Nachwuchs im Schulalter ist. Hingegen deutlich unterdurchschnittlich sind Haustiere bei jungen Singles und Menschen im Rentenalter anzutreffen. Dem Wunsch von Kindern nach einem eigenen Haustier entsprechen viele Eltern. Sie kommen dem Ansinnen gerne entgegen, da Haustiere Kinder an verantwortungsvolles Handeln heranzuführen.

Hundehalter geben laut Berechnung der GfK Panel Services durchschnittlich fast 200 Euro pro Jahr für Tiernahrung aus. Mit knapp 180 Euro kommen Katzenbesitzer etwas günstiger davon. Hierzu addieren sich natürlich noch Kosten für den Tierarztbesuch und Verbrauchsartikel wie Katzenstreu oder Vogelsand. Auch an modischen Accessoires für die Vierbeiner mangelt es nicht. Von der Designertasche zum Transport des Tieres bis zum aufwendig verzierten Halsband ist alles erhältlich. Promis wie Paris Hilton setzen hier Trends, was sich an der aktuell starken Nachfrage nach Schoßhunden zeigt. Aktuell leben in knapp 1,9 Millionen Haushalten kleine Hunde.

GfK SE
Nordwestring 101
90419 Nürnberg

Tel. +49 911 395-0
Fax +49 911 395-2209
public.relations@gfk.com
www.gfk.com

Vorstand:
Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst
(Vorsitzender)
Pamela Knapp (CFO)
Petra Heinlein
Dr. Gérard Hermet
Debra A. Pruent
Wilhelm R. Wessels

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Dr. Arno Mahlert

Registergericht
Nürnberg HRB 25014



Zur Analyse

Basis der Analyse ist das Haushaltspanel GfK ConsumerScan der GfK Panel Services Deutschland. Das Panel besteht aus 30.000 repräsentativ ausgewählten Haushalten in Deutschland, die ihre Einkäufe, Einstellungen und ihr Konsumverhalten an die GfK berichten.

Zur GfK Gruppe

Die GfK Gruppe bietet das grundlegende Wissen, das Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen und Medien benötigen, um Marktentscheidungen zu treffen. Ihr umfassendes Angebot beinhaltet Informations- und Beratungsservices in den drei Sektoren Custom Research, Retail and Technology und Media. Weltweit ist die Nummer 4 der Marktforschungsunternehmen in mehr als 100 Ländern aktiv und beschäftigt über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2009 betrug der Umsatz der GfK Gruppe 1,16 Milliarden Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfk_gruppe

V.i.S.d.P.
GfK SE, Corporate Communications
Marion Eisenblätter
Nordwestring 101
90419 Nürnberg
Tel. +49 911 395-2645
Fax +49 911 395-4041
public.relations@gfk.com